

Preiszeitung 1882. Dresden 1882. Preiszeitung 1882. Dresden 1882. Preiszeitung 1882. Dresden 1882.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Preiszeitung 1882. Dresden 1882. Preiszeitung 1882. Dresden 1882. Preiszeitung 1882. Dresden 1882.

Marlenstr. 5 und Portikus G. D. Blass Marlenstr. 5 und Portikus. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft. Nur eigenes Fabrikat, billigste Preise.

Leberthran. Beste Marke von Meyer, Christiania. Königl. Hofapotheke Dresden, am Georgenthor.

Künstl. Zähne, Plombirungen etc. Camillo W. Ecke. Waisenhausstrasse Nr. 7, I. Et. (Café König).

Nr. 184. Witterung vom 2. Juli. Barometer nach Ehren. 28.66 mm. Thermometer. 17.0 Grad. Wind. S. W. Regen. 0.0 mm.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 2. Juli. Petersburg. Besondere Meldung aus dem Vorkriegsbericht vom 20. Juni sagt das „Journal de St. Petersburg“: Die vorliegenden Depeschen geben ein ganz anderes Bild über die Lage Ägyptens, als die Berichte.

Das stürzende Mädchen des Arrondissementes Schiel bei Pirna wurde am Freitag Abend in dem dortigen wassergeräthigten Mühlgraben der Stadtverordnetenmühle. Einem Arbeiter der Mühlenfabrik, Namens Ullig, gelang es, das Kind bereits bewußtlos ans Land und durch Reiben und Umschlagen wieder zum Leben zu bringen.

Fremdschaft oder eine gewisse gesellschaftliche Nothwendigkeit verbindet, hieße ja den von dem mit Köpfen zu schreien. Jedermann weiß, wie beschäftigt die kourante Frau vor einem Gesellschaftsabend ist. Sie muß die Bekleidung der Gäste altere, die Blumen in den kostbaren Vasen von Schwarz-Porcellan und in prächtiger Anordnung, die feine, weiße Hand der Gekosteten an der Position so gerandt und schnell, als ob sie den goldenen leuchtenden Noten und Perlenketten nicht Zeit lassen wollte, ihre Toilette, die selbst die köstlichen Muffenbewerke trägt, zu bewahren.

Dresden, 2. Juli. Der zum russischen Gesandten in Konstantinopel ernannte Herr v. Alesidow verläßt seinen hiesigen Wohnen in den nächsten Tagen. Die von ihm vom Rechtsanwalt Richard Schanz ermittelte comfortable Villa (Wienstraße 11) besitzt Graf Hochberg, der Componist des „Wehrwolf“; der schlesische Graf hat zugleich die ebenso originelle als kostbare orientalische Hauseinrichtung des Herrn v. Kellow käuflich erworben.

Der 12 Uhr 45 Min. von Glauchau in Bregenz eintreffende Personenzug ist am Sonntagabend im Einfahren in den Bahnhof infolge falscher Weichenstellung auf dem dort haltenden Personenzug angehalten. Die Lokomotive des Personenzuges entgleiste und wühlte sich in das Geröll ein. Passagiere wurden nicht verletzt, dagegen wurden 4 Bahndienstleute leicht verwundet.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Die zur Heilung nach Dresden commandirt gemessenen 1. fäch. Kavallerie-Regimente sind vorerhalten, nach Beendigung des Frühjahrs-Kuriums, zu ihren Regimentsorten zurückgeführt. Der neue Kurkurs beginnt nach Schluß der Wälder.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Wie leicht die Verurteilung eines Gerichtes, mind um wenige Minuten durch einen Rechtsanwalt den Verlust eines Prozesses überhaupt zur Folge haben kann, mußte am Sonntag ein hiesiger Rechtsanwalt zu seinem und seines Klienten Schaden erfahren. Derselbe hatte einen Juristenproceß gegen einen Privatmann angestrengt und betrat eben den Gerichtssaal, als auf Antrag des gegnerischen Rechtsanwalts (Notar W. Herrmann) der Vorsitzende des Schöffengerichts das Ausbleiben der klägerischen Partei konstatiert hatte. Der vertretende Rechtsanwalt hat nun noch die Kosten des Prozesses zu tragen.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Der Herr Bürgermeister Reiffiger in Köpzig sendet uns 30 Mark für die Ferienkolonien, welche der Centralausschuß des Gebirgsvereins der sächsisch-böhmisches Schweiz in Anbetracht des Umfanges bewilligt hat, daß in das durch frühere Gebirgsflut und prächtige Wälder sich auszeichnende Gebiet des Vereins abermals mehrere Ferienkolonien gelegt sind.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Der Herr Bürgermeister Reiffiger in Köpzig sendet uns 30 Mark für die Ferienkolonien, welche der Centralausschuß des Gebirgsvereins der sächsisch-böhmisches Schweiz in Anbetracht des Umfanges bewilligt hat, daß in das durch frühere Gebirgsflut und prächtige Wälder sich auszeichnende Gebiet des Vereins abermals mehrere Ferienkolonien gelegt sind.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Der Herr Bürgermeister Reiffiger in Köpzig sendet uns 30 Mark für die Ferienkolonien, welche der Centralausschuß des Gebirgsvereins der sächsisch-böhmisches Schweiz in Anbetracht des Umfanges bewilligt hat, daß in das durch frühere Gebirgsflut und prächtige Wälder sich auszeichnende Gebiet des Vereins abermals mehrere Ferienkolonien gelegt sind.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.

Am 30. Juni Abends wurde der 7jährige Sohn des Klempner Reimann in Köpzig beim Spielen an dem Mühlgraben von einem unbekannten Mann mit der Aufforderung um Dergabe des Geldes angehalten und durch einen Wechsellager in die Flucht verurteilt. Der Furcher wehrte sich trotz der erhaltenen Wunde so nachdrücklich, daß der Angreifer schließlich die Flucht ergriff.